

Mündliche Anfrage

Fragesteller: Landtagsabgeordneter Erich Rippl

Zuständiges

Regierungsmitglied: Landesrätin Mag.^a Christine Haberland

Im Zuge der Neuerrichtung des Rotkreuz-Stützpunktes in Straßwalchen fordern insgesamt 11 Bürgermeister des südlichen Mattigtals, der westlichen Region des Bezirks Vöcklabruck und des nördlichen Flachgaus die Errichtung einer Notarztstelle, weil die BürgerInnen in der Region durch die große Distanz zwischen den Notarztstützpunkten Salzburg-Stadt, Braunau und Vöcklabruck und den daraus folgenden langen Wartezeiten auf einen Notarzt verunsichert sind. Die NEF Standortanalyse 2016 der Rot-Kreuz-Landesverbände Salzburg und Oberösterreich bestätigt, dass ein grenzüberschreitender NEF-Stützpunkt am Standort Straßwalchen die Versorgungssicherheit für die betroffenen OberösterreicherInnen maßgeblich erhöhen würde.

Wie stehen Sie zu der Errichtung eines grenzüberschreitenden Notarztstützpunktes in Straßwalchen, für die sich die betroffenen elf Bürgermeister aus Salzburg und Oberösterreich in einer gemeinsamen Stellungnahme vom 26. Jänner 2017 aussprechen?

Bgm. Rippl